

Auf dem Spicker...

Die Sieger und wir

Wir haben in einem Wettbewerb mit 30 Teilnehmern den 15. Platz belegt, der Sieger hat 544 Punkte erreicht, wir haben 503.

Ein solches Resultat lässt uns nicht freudetrunken auf dem Tisch tanzen, es gibt aber auch keinen Grund, einem in der Bibel erwähnten Beispiel zu folgen: *und er zerriss seine Kleider* (2. Samuel, 13). Die Rede ist natürlich von PISA, es geht hier um die Mathematik. Da hat übrigens Norwegen 495 Punkte, die USA haben 483.

In der berüchtigten Lesekompetenz liegen wir mit 491 Punkten auch hinter dem Sieger Finnland (543). Was aber ist so schlimm daran, dass deutsche Schüler ähnlich gut sind wie dänische (492), österreichische (491), amerikanische (495) oder französische (496)?

Ist das alles ein Grund, unsere Schule zu verbessern? Na klar!

Welchen Anlass aber gibt es, hektisch eine neue Schule erfinden zu wollen? In Dänemark beträgt übrigens die Arbeitslosenquote nur 5,7 %, eine optimistische Einstellung sorgt für eine gute wirtschaftliche Entwicklung. Und das bei solchen PISA-Ergebnissen.

Die Sieger aus Finnland haben noch einen Grund zur Freude: Mobiltelefone sind einer Studie zufolge verantwortlich für eine sinkende Selbstmordrate in Finnland. Diese gehörte bisher zu den höchsten in Europa. Handys hätten den Finnen zu einem neuen Mittel verholfen, ihre Gefühle auszudrücken, sagte eine Vertreterin des finnischen Statistik-Instituts, die Wissenschaftlerin Helena Korpi in Helsinki.

Wie wäre es mit etwas besserer Laune und mehr Optimismus für uns alle? Grund dafür gibt es genug...

Personalien

Turnusgemäß zum 31. Januar 2005 haben vier Referendarinnen und Referendare unsere Schule nach Ableistung des 2. Staatsexamens verlassen. Wir bedanken uns für die in den letzten 2 Jahren geleistete Arbeit bei Frau **Bucic**, Herrn **Graack**, Frau **Mokosch** und Herrn **van Raay** und wünschen ihnen alles Gute für ihre berufliche Zukunft. Seit 1. Februar sind zwei Referendarinnen des Studienseminars Duisburg, Frau **Spizer-Zmijanjac** (Englisch / Geschichte) und Frau **Winkels** (Biologie / Kunst) im Rahmen ihrer Ausbildung an unserer Schule tätig.

liegen lernen

So unterhaltsam war es bei *GGM im Gespräch* selten.



Dieses Mal hatte der Schriftsteller Frank Goosen seinen Auftritt bei uns, las aus seinen Büchern und

Und vor allem: Ein Buch braucht einen guten Titel.

Frank Goosen blieb nur eine Antwort schuldig: die nach dem Einkommen. Ansonsten ließ er die Schüler bereitwillig an allem teilhaben, hatte viel zu erzählen und sorgte



antwortete auf die Fragen unserer Schüler. Die waren wie immer gut vorbereitet und wollten wissen, wie ein Schriftsteller Themen findet, wie die Ideen zu einem Roman entstehen. Sie interessierten sich für die Technik des Schreibens ebenso wie für das Einkommen eines Autors. Besonders wichtig: Wie wählt man die Namen der Romanfiguren aus?

immer für Heiterkeit. Das war auch seine erklärte Absicht, schließlich macht er auch Kabarett.

Inzwischen fragen Schüler nach dem Termin für Goosens Auftritt in Duisburg. Kann man als Autor mehr verlangen?

Einigkeit in den 9. Klassen

Das gab es vorher noch nie: In allen 9. Klassen in ganz Nordrhein-Westfalen waren gleiche Aufgaben in Mathematik, Deutsch und Englisch zu lösen. Damit will man herausfinden, was unsere Schüler in den Jahrgängen 5 bis 9 gelernt haben und noch können. Das Schlagwort heißt: Lernstandserhebung.

An unserer Schule gibt es drei neunte Klassen. Deren Resultate weisen eine erstaunliche Übereinstimmung auf. In keiner Klasse sind die Ergebnisse insgesamt deutlich besser oder schlechter als in den anderen. Bemerkenswert ist dabei natürlich, dass die Klassen von verschiedenen Lehrern unterrichtet wurden und jeweils mehrere Lehrerwechsel hinter sich haben.

Individuelle Ergebnisse konnten die Schüler an ihren Auswertungsbögen ablesen.

Demnächst wird es - mit der üblichen Verzögerung - auch möglich sein, unsere Ergebnisse mit Landesdurchschnittswerten zu vergleichen. Dazu wird eine Stichprobe von Schulen gezogen; aus deren Ergebnissen werden dann Mittelwerte gebildet. Wir gehören dieser Stichprobe übrigens

nicht an, haben also keine Chance, den Schnitt zu erhöhen oder zu senken.



Nach diesem Vergleich wird in den Fachkonferenzen beraten, wo und wie wir uns weiter verbessern können.

All das findet zunächst auf der Ebene unseres Bundeslandes statt, ein Vergleich - etwa mit anderen Bundesländern - ist dabei nicht geplant...

Was heißt denn hier „zyklisch“? Unsere jährlichen Projekttag im Februar

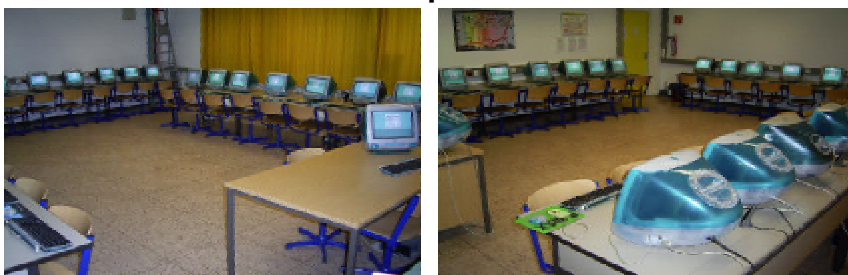
Für jeden Jahrgang soll es das Passende sein. In den beiden Projekttagen hieß es für die 5. Klassen „Miteinander leben lernen“, in den 6. Klassen gab es unter dem Thema „Medien“ viel Theater, in einem Workshop mit dem Schlosstheater, in eigenen Filmaufnahmen oder beim Schwarzlichttheater. Für die Siebtklässler ging es unter der Anleitung von Eltern um Suchtvorbereitung, in den 8. Klassen lernten Mädchen und Jungen - z.T. mit Hil-

fe von außerhalb der Schule - sich zu behaupten.

Die Themen der Oberstufen ließen erahnen, dass das Ende der Schullaufbahn näher rückt: Facharbeit, Training für Einstellungstests, Vorbereitung des Abiturs.

Und was ist nun zyklisch? Die Schüler wandern von Jahr zu Jahr, die Themen der jeweiligen Klassenstufen aber bleiben. So wird den Graftschaffern im Laufe ihres Schullebens nichts entgehen.

Impressionen aus unserem neu ausgestatteten MAC-Computerraum



Förderverein des GGM vor Umbruch

Die Jahreshauptversammlungen des Fördervereins des GGM e.V. sind immer recht ruhige Angelegenheiten. Lärm kann schon allein deswegen nicht entstehen, weil sich häufig nur wenige der 220 Mitglieder einmal im Jahr auf den Weg zur Jahreshauptversammlung machen. So ist es wie in vielen Vereinen, dass kaum alle Posten im Vorstand zu besetzen sind, und wenn jemand einen Posten hat, dann bleibt er dem Verein lange Jahre in einer Funktion erhalten. Denn NachfolgerInnen finden sich meistens keine.

Der Förderverein des GGM steht wieder vor einem Umbruch, denn die Kinder der zur Zeit amtierenden Vorstandsmitglieder werden in absehbarer Zeit die Schule mit dem Abitur verlassen - daher dieser Aufruf an Menschen, die ernsthaft an einer Mitarbeit interessiert sind. Vielleicht kann man einen Anfang machen mit dem Besuch der nächsten Jahreshauptversammlung am **12.4.2005** und der Bereitschaft ein Amt zu übernehmen (Mitgliedschaft vorausgesetzt).

Die Arbeit des Fördervereins kann sich sehen lassen. Mit seinen ca. 220 Mitgliedern bei einer Gesamtschülerzahl von plus/minus 700 SchülerInnen und einem Jahresbeitrag von 12 € stemmt er doch Gewaltiges.

Um das musikalische Leben der Schule zu fördern, flossen allein im Kalenderjahr 2004 ca. 6.800 € in den Ankauf von Musikinstrumenten, die die Stadt wohl in absehbarer Zeit nicht hätte anschaffen können. Der Förderverein unterstützt damit die Schulleitung in ihrem Bemühen, den Musiklehrern einen attraktiven Arbeitsplatz zum Wohle der SchülerInnen zu bieten.

Wo immer der Schulträger, die Stadt Moers, passen muss, springt der Förderverein im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten und unter Beachtung der Satzung des Vereins ein. Da fehlt Zubehör zum Grafikkomputer der Kunst, da wird, um lehrplangemäß unterrichten zu können, dringende

zusätzliche Video/DVD Einheit benötigt. Es stehen der Schule genügend tragbare CD-Player zur Verfügung, um diese im Fremdsprachenunterricht einsetzen zu können. Dazu kommt auch die Instandhaltung der gerade bei jüngeren Schülern so beliebten Tischtennisplatten. Ihre Kinder bemerken die Arbeit des Fördervereins meistens nur dadurch, dass plötzlich neue Geräte da vorhanden sind, wo früher nichts war.

Nicht zu vergessen sind Zuschüsse zu den Schulveranstaltungen, etwa den zyklischen Projekttagen, die Unterstützung beim Tag der offenen Tür oder die Übernahme der Kosten des 5er-Nachmittags oder die Sozialkasse: Die Liste ließe sich noch beliebig weiter fortsetzen...

Was braucht der Förderverein?

- **Mitglieder**, um seine Arbeit weiterführen zu können
- **Menschen**, die sich im Vorstand oder anderswie im Verein engagieren möchten
- Eine gut besuchte **Jahreshauptversammlung** am 12.4.2005

G. Ufermann

FÖRDERVEREIN

Konto: 1237025000
Sparkasse am Niederrhein
BLZ 354 500 00

Termine

28.02.-03.03.05

Anmeldung für die kommenden
Jahrgänge 5 u. 11, 15-18 Uhr

08.-15.03.05

Champigny-Austausch:
Besuch in Frankreich

15.03.05

Pädagogischer Tag
(Studientag für Schüler)

21.03.-02.04.05

Osterferien

11.04.05

Information zur Wahl der
2. Fremdsprache, 19.30 Uhr

19.04.05

Information zur Differenzierung
in den Kl. 9 u. 10, 19.30 Uhr

26.04.05

Elternsprechtage,
9-12 Uhr, 15-18 Uhr

09.-16.06.05

Bapaume-Austausch:
Besuch der frz. Schüler

27.06.05

The Magic Buzz,
Halle Adolfinum

06.07.05

Letzter Schultag: Zeugnisausgabe
nach der 3. Stunde

Bewegliche Ferientage 2004/05

Freitag, 06.05.05 nach Himmelfahrt
Freitag, 27.05.05 nach Fronleichnam

1:0 für die Schulgemeinschaft



Schon im dritten Jahr in Folge fand das von der jeweiligen Jahrgangsstufe 13 unserer Schule in der Halle des Adolfinums organisierte Fußballturnier statt, an dem Mannschaften der einzelnen Stufen sowie Lehrerinnen und Lehrer teilnahmen. Ergänzt wurde das Fußballprogramm durch einen Cheerleading-Wettbewerb sowie Turnvorführungen. Als Sieger des Turniers ging so nicht nur die erfolgreichste Fußballmannschaft aus der Jg. 12 hervor, sondern letztlich die ganze Schulgemeinschaft.

Hrsg.: Schulleitung des
Graftschafter Gymnasiums;
Red.: M. Heening, U. Eickmeyer
Bankstr. 20 47441 Moers
Tel. 02841/889008-0
Fax 02841/889008-111
www.graftschafter-gymnasium.de